

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 177.

Montag den 25. Juni.

1860.

## Bekanntmachung

wegen ausgeloster Leipziger Stadtschuldscheine der Anleihe vom 1. Juli 1850.

Bei der heute öffentlich erfolgten Ausloosung von Capitalscheinen der hiesigen Anleihe vom 1. Juli 1850 sind folgende Nummern gezogen worden:

Lit. A. à 500 Thlr. Nr.	301, 302, 303, 304, 305.
" B. à 100 " "	901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915.
" C. à 50 " "	1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1220.

deren Nominalbeträge sammt den davon bis ult. December d. J. laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Zinstermines gegen Rückgabe der Capitalscheine nebst dazu gehörenden Talons und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahmestube ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern daher die Legteren zu deren Empfangnahme zu Ende des Monats December d. J. mit dem Bedenken auf, daß ihnen im Falle der Nichterhebung des Capitals die etwa auf spätere Termine erhobenen, mithin indebita gezahlten Zinsen davon am Capitale bei dessen späterer Erhebung werden gekürzt werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Bollsaß. Schleißner.

Wie wir aus sicherer Quelle vernehmen, hat Herr Professor D. Brückner den an ihn ergangenen Ruf nach Göttingen abgelehnt. Von dem bestimmendsten Einfluß auf diesen Entschluß sollen unter Anderem die Wünsche gewesen sein, welche sowohl die Studirenden der Theologie als eine große Zahl von Gemeindegliedern ihm durch Adressen ausgedrückt haben.

### Total-Production von Kaffee in der Saison 1859/60, geschätzt nach den letzten Angaben aus den Productions-Ländern.

In englischen Centnern.	
Brafilien (Rio, Santos, Bahia &c.)	3,200,000.
Java und Sumatra	1,200,000.
Cuba und Portorico	150,000.
Laguayra und Costarica	300,000.
St. Domingo	500,000.
Westindien (englische, franz. und holländische Colonien)	120,000.
Manila, Mocca &c.	250,000.
Ceylon	600,000.
<b>Total</b>	<b>6,320,000.</b>

Die Production von Kaffee hat in den letzten Jahren im Allgemeinen keinen Fortschritt gemacht. In Java ist sie schon seit einiger Zeit stationär geblieben, in Cuba, Portorico und einigen anderen westind. Colonien nimmt sie entschieden ab. Ceylon und St. Domingo dagegen zeigen eine freilich noch nicht bedeutende Zunahme, erstere Insel aber verspricht schon in wenigen Jahren eine starke Vermehrung der Ausfuhr, da man dort auf die Cultur des Artikels bedeutende Aufmerksamkeit verwendet. Auch in Brafilien dehnt sich die Cultur aus, und der Minderertrag der letzten Ernte ist nur die Folge ungünstiger Witterung während der Blüthezeit der Kaffeebäume.

Für die Consumtion wurden im vor. Jahre (1859) abgeliefert in den Vereinigten Staaten von Nordamerika 2,000,000 Centner, im deutschen Zollverein 1,200,000 Ctr., Frankreich 606,000 Ctr., Holland und Belgien ca. 800,000 Ctr., England 308,000 Ctr. Von den übrigen europäischen Ländern fehlen genauere Angaben, aber man kann annehmen, daß der Localverbrauch in Europa und Nordamerika im vorigen Jahre nahe an 6 1/2 Mill. Ctr. abforderte hat. In 1852 schätzte man ihn auf ca. 3,340,000 Ctr., in 1847 auf 4,800,000 Ctr. Die Production für 1860 wäre daher

kaum ausreichend für den Bedarf, wenn man nicht annehmen müßte, daß der jetzige hohe Werth den Verbrauch neuerdings einschränken wird.

### Verschiedenes.

Touristen machen wir auf ein noch wenig besuchtes, aber in wirtschaftlicher und ästhetischer Beziehung äußerst interessantes Thal in Borarlberg aufmerksam, das sich von Sattens bei Feldkirch bis gegen den Bregenzer Wald hinauf zieht und in seinem hinteren Theile eines der ältesten Stahlbäder, Rothendrunn, enthält, wo auch noch die Einfachheit der alten Bäder herrscht, nebenbei aber doch Forellen servirt werden, wie man sie von so ausgezeichnete Güte nur selten antrifft. Trotz der Einfachheit der Sitten, die man fast noch überall in Borarlberg und Tyrol trifft, hat sich doch eine nur bei manchen Pariserinnen einheimische Sitte dort eingebürgert. Wir sahen dort zum ersten Male eine mit einem tüchtigen Kloben bewaffnete Frau Tabak rauchen. An romantischer Schönheit und herrlichem Baumwuchs wird dies Thal nicht leicht von einem andern ähnlichen übertroffen. (Arbeitsg.)

In Wien werden jetzt auch wie in London die Stellwagen (Omnibus) zur Verbreitung von Anzeigen benutzt. An der Decke wird eine Tafel angebracht, worauf die Anzeigen befestigt sind.

Wallfischleder. Aus den Häuten des Wallfisches wird Leder gegerbt, das weich, geschmeidig, merkwürdig fest und besonders für Sattlerarbeiten brauchbar sein soll. Die Häute werden in drei Theile gespalten.

### Kirchenvisitation.

Dienstag den 26. Juni:

in der Neukirche

Vormittags um 8 Uhr: Erbauliche Betrachtung Herr Diakon M. Schneider.  
Katechismuslehre mit den zwei ersten Knaben- und den zwei ersten Mädchenklassen der zweiten Bürgerschule.  
Ansprache Herr Superintendent M. Richter.  
Nachmittags um 2 Uhr: Erbauliche Betrachtung Hr. M. Michaelis, Prediger an der Jacobskirche.  
Katechismuslehre mit der ersten Classe der Waisenhaus-  
schule und der ersten Classe der Schule des Arbeitshauses für Freiwillige.  
Ansprache Herr Superintendent Dr. Schürck.